

26. Oktober 2014 - 30. Sonntag i. Jkr. A

Mt 22, 34-40

In jener Zeit, als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie bei ihm zusammen. Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn auf die Probe stellen und fragte ihn: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.

*Ich liebe meine großen Füße
und die dazu gehörenden Schuhe.*

*Ich liebe meine alternde Haut,
ich liebe meine grau werdenden Haare.*

*Ich liebe meinen steifen Rücken,
auch wenn er mich schmerzt*

*Ich liebe meinen großen Bauch,
denn er hat meine Kinder getragen.*

*Ich liebe meine unverwechselbare Nase
und mein Doppelkinn.*

*Ich liebe meinen Kopf
mit den tollen Gedanken darin.*

*Alles zusammen
reicht nie und nimmer,
einen Schönheitspreis zu gewinnen.*

*Aber wenn ich mich selbst betrachte,
dann fällt es mir zunehmend leichter,
auch andere zu lieben,
wenn sie noch mehr
unter sich selbst zu leiden haben.
Oder ich erfreue mich
an ihrer Schönheit und Klugheit
und mag sie trotzdem...*

Wilma Wolf